

MONTAGEANLEITUNG REGALSYSTEM MIT PANELEN UND FUNKTIONSSCHIENEN

Dieses Innenausbau-System wurde mit aller Sorgfalt gefertigt und verpackt. Überprüfen Sie jedoch die gesamte Ware vor der Montage auf mögliche Fertigungsfehler und Transportschäden. Im Falle einer Beschädigung erkennen wir Ansprüche über den Warenwert hinaus (z.B. für die Demontage des Systems) nicht an.

Achtung: Besteht Ihre Basiswand ganz oder teilweise aus Lackglas- oder Spiegelpaneelen, so gehen Sie behutsam mit diesen Bauteilen um. Vermeiden Sie grundsätzlich Schläge auf Glasflächen oder -kanten.

Reklamationen beschädigter Glasflächen oder -kanten sind grundsätzlich nur vor Montagebeginn möglich.

Für Glasschäden aufgrund falscher Montage übernehmen wir keine Gewähr.

1: Zeichnen Sie die Umrisse der Basiswand in der von Ihnen gewünschten Position auf die Wand (Bild 1).

2: Grundsätzlich ist eine 20 mm Unterlattung mit Konstruktionsträgern erforderlich. Die Konstruktionsträger werden senkrecht in einem Abstand von ca. 400 mm mit passenden Schrauben innerhalb der von Ihnen aufgezeichneten Markierungen auf die Wand montiert (Bild 2).

Achtung: Besteht Ihre Basiswand ganz oder teilweise aus Lackglas- oder Spiegelpaneelen, so ist eine sorgfältig vorbereitete Unterlattung unabdingbar, damit im Glas keine Spannungen entstehen und die Spiegelflächen keine verzerrten Spiegelbilder erzeugen.

3: Die Montage beginnt unten. Das Anfangspaneel, (Nur einseitig, die Nut zeigt nach oben), wird mit passenden Schrauben an der Unterkonstruktion befestigt. Das Paneel mittels einer Wasserwaage waagrecht ausrichten (Bild 3). Die Schrauben an der unteren Kante des Paneels so ansetzen, daß die später anzubringende Abschlussleiste die Schrauben verdeckt (Bild 4).

Ist das Anfangspaneel ein Lackglas- oder Spiegelpaneel, sind zwei Schraublöcher bereits vorgebohrt. Nehmen Sie weitere Bohrungen entsprechend der Unterlattung selber vor. Schrauben Sie das waagrecht ausgerichtete Paneel fest.

4: Nach Montage des Anfangspaneels wird die erste Funktionsschiene bündig in die Nut des Paneels geschoben. Markieren Sie auf der Funktionsschiene die Bohrlöcher. Die richtige Position für die Bohrlöcher ist jeweils die Mitte der Konstruktionsträger. Die Funktionsschiene flach auf den Boden legen und an den Markierungen bohren sowie den Schraubenkopf entsprechend aufreiben bzw. versenken (Bild 5 + 6).

5: Schieben Sie die Funktionsschiene, mit den Bohrlöchern nach oben zeigend, komplett in die Nut des Paneels, bis Holz und Aluminium stramm aneinander liegen, bei Holzpaneelen eventuell mit Hammer und Schlagholz nachhelfen (Bild 7). Schrauben Sie die Funktionsschiene mit passenden Schrauben an die Unterkonstruktion (Bild 8).

6: Jetzt kann in der Reihenfolge Wandpaneel - Funktionsschiene montiert werden (Bild 9).

Achtung: Bitte niemals mit einem Hammer direkt auf die Kante des Paneels schlagen, um das Paneel bündig auf die Schiene zu schieben (Bild 10). Setzen Sie erst die nächste Funktionsschiene an und schlagen dann mit einem Schlagholz und Hammer das Paneel bündig (Bild 7).

Achtung: Besteht Ihre Basiswand ganz oder teilweise aus Lackglas- oder Spiegelpaneelen reicht ein vorsichtiges Aufstecken der Funktionsschiene. Ein Schlagklotz ist auf keinen Fall erforderlich, da Bruchgefahr.

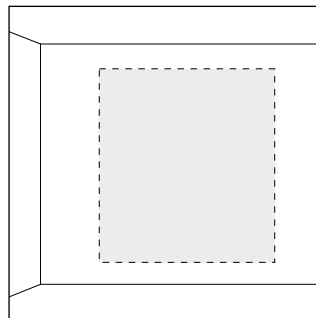


Bild 1

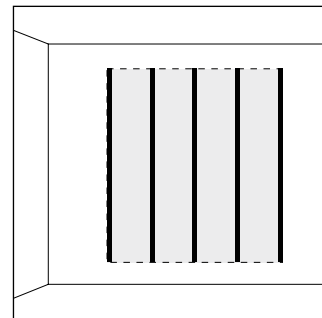


Bild 2



Bild 3



Bild 4

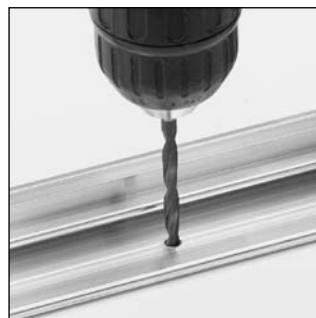


Bild 5

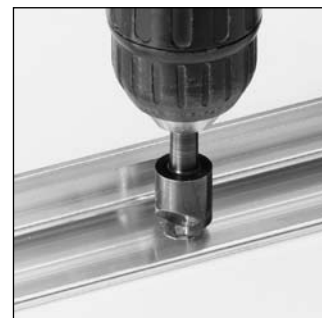


Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9

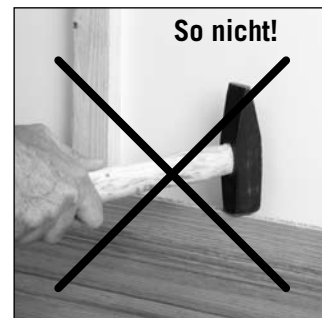


Bild 10

MONTAGEANLEITUNG REGALSYSTEM MIT PANELEN UND FUNKTIONSSCHIENEN

7: Zuletzt wird oben das Endpaneel (Nut nur einseitig, die Nut zeigt nach unten) an die Unterkonstruktion geschraubt. Die Schrauben an der oberen Kante des Paneels so ansetzen, daß die später anzubringende Abschlussleiste die Schrauben verdeckt (Bild 11). Ist das Endpaneel ein Lackglas- oder Spiegelpaneel, sind zwei Schraublöcher bereits vorgebohrt, nehmen Sie weitere Bohrungen entsprechend der Unterlattung selber vor. Schrauben Sie das Endpaneel fest.

8: Rundherum bilden die Abschlussleisten den passenden Abschluss. Die Abschlussleisten werden mit Drahtstiften an den Wandpaneelen befestigt (Bild 12).

Bei Lackglas- oder Spiegelpaneelen bringen Sie zuerst die Abschlussleisten links und rechts durch seitliches Anstiften an (Zuschnitt auf voller Höhe plus 4 mm). Die Abschlussleisten oben und unten stoßen Sie stumpf zwischen die aufrechten Abschlussleisten und befestigen diese genauso. Alternativ können Sie alle Abschlussleisten flächig mit einem Spiegelklebeband fixieren.

9: Nun können die verschiedenen Accessoires in die Funktionsschienen eingehängt werden (Bild 13 + 14). Bei Böden mit einer Länge über 900 mm muss jeweils nach 500 mm ein zusätzlicher Bodenträger eingehängt werden.

10: Montage Kleiderstange (ab Bild 15): Die Kleiderstange eventuell auf das passende Maß ablängen. Die beiden Endkappen (D) auf die Enden der Kleiderstange stecken.

Maße: Die Kleiderstange wird unter einen entsprechend tiefen Regalboden geschraubt. Wir empfehlen einen 400 mm tiefen Boden. Der Abstand der Kleiderstange zur Paneelwand sollte ca. 300 mm betragen (Bild 16). Der Abstand der Halter (B) zu den Kleiderstangenenden sollte ca. 100 mm betragen.

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Kleiderstange unter den Boden zu schrauben.

Möglichkeit 1 (Bild 17): Der Regalboden wird mit 2 Bohrlöchern versehen. Entsprechende Position der Löcher auf dem Boden markieren und mit einem 6er Holzbohrer die Bohrungen anbringen. Durch die Bohrlöcher wird jeweils von oben eine Schlosserschraube (E) geführt. Die beiden Halter (B) werden von unten mit den Schrauben verschraubt. Die Halter so drehen, daß die Kleiderstange (A) durch beide Halter geschoben werden kann. Die Madenschrauben der Halter (B) festschrauben, sodaß die Kleiderstange nicht mehr verschoben werden kann.

Möglichkeit 2 (Bild 18): Die beiden Halter (B) werden mit Hilfe der beiden Montageplatten (C) und den Spaxschrauben (F) von unten an den Regalboden geschraubt. Entsprechende Position der Bohrlöcher auf dem Boden markieren und mit einem 3er Holzbohrer die Bohrungen an der Regalboden-Unterseite anbringen. Achtung: Den Regalboden nicht durchbohren. Die Halter so drehen, daß die Kleiderstange (A) durch beide Halter geschoben werden kann. Die Madenschrauben der Halter (B) festschrauben, sodaß die Kleiderstange nicht mehr verschoben werden kann.



Bild 11



Bild 12

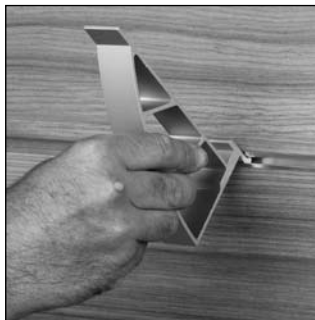


Bild 13

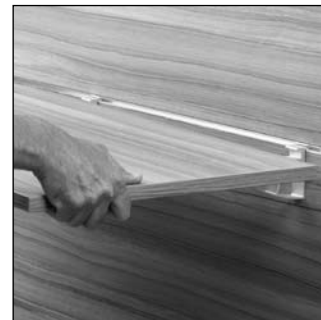


Bild 14

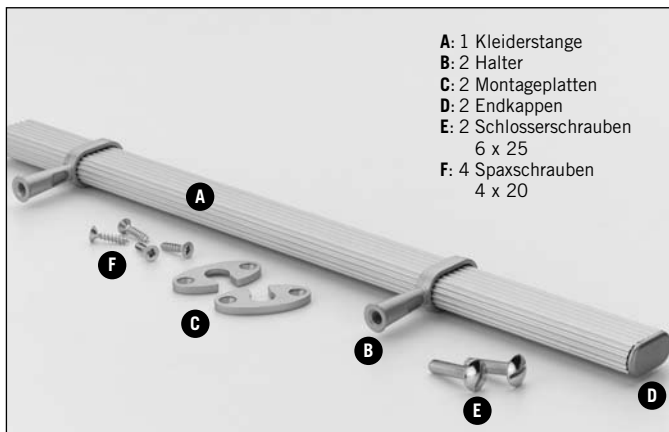


Bild 15

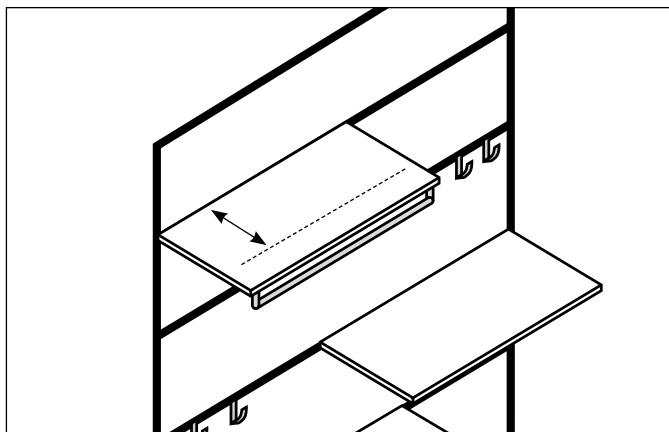


Bild 16

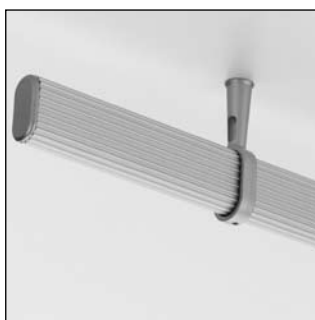


Bild 17



Bild 18